Use case für die Hololens

# Idee

Die Idee der Applikation von der Hololens ist es eine «Guided Tour through SCS» zu unterstützen. Das Gesprochene (Bsp. von Christof) soll mittels Pop-Ups im Blickfeld des Kunden zu einem wahren Technologie-Erlebnis werden. Dabei sollen die Pop–Ups für den Sprecher unterstützend wirken, ihn jedoch nicht ganz ersetzen.

# Ablauf

* Kunde steht im Eingangsbereich und meldet sich bei der Rezeption. Diese empfängt ihn herzlich und gibt ihm die Hololens mit der Bitte sie doch aufzusetzen.
* Sobald der Kunde die Lens auf dem Kopf sitzend hat, sollte die App bereits laufen.
* Als erstes soll ein kleines Tutorial für die Gestensteuerung laufen und bereits einfache Gegenstände wie Stühle und Sofa erkannt und mit Namen angeschrieben werden. Danach soll ein kurzes Infovideo folgen, dass den nachstehenden Ablauf kurz erläutert.
* Danach sollte eine warmherzige Willkommensrede (vom Chef persönlich?) per Video folgen, die den Kunden via virtuelle Wegweiser zum Christof navigieren sollte. Auf dem Weg sollten ihm die verschiedenen Departments ebenfalls eingeblendet werden und auch die Beschriftung des Chef–Büros oder der Finanzabteilung sollten aufleuchten.
* Um Christof im zugehörigen Departement zu finden, soll mittels Gesichtserkennung für den Kunden ersichtlich sein, an wen er sich richten sollte.
* Danach geht’s zurück zum Anfang: SCS Museum mit realem Sprecher Christof
* Die Vorstellung des Supercomputers folgt. Dabei sollten Zusatzinfos (noch zu bestimmen was für welche!) aufpoppen und den Sprecher in der Vortragsweise unterstützen.
* Danach zum ersten Marktreifen Supercomputer, der zu billig angeboten wurde und danach man beinahe Konkurs gegangen ist (evt. Dramaturgische Einblenden). Dies gab den Kick zu einem neuen Business – Modell das SCS bis heute erfolgreich führt. Dieses besagt, dass keine eigene Produkte mehr erzeugt werden, sondern nur auf Aufträgen basierte Arbeiten erledigt werden. Die restlichen Produkte im Museum einfach mit dem Namen und Jahr einblenden aber nicht mehr.
* Danach geht die Führung wieder den Wegweisern nach. Und dann geht sie entweder nach rechts in die anderen SBB und Billett - Automaten Räumlichkeiten oder geht Richtung Finanzbüro. Was zuerst? Bei allen Kunden gleicher Ablauf?
* Verschiedene Halteposten noch definieren! Welche Projekte sollen vorgestellt werden und zu welchen soll welche Information eingeblendet werden? Wo Videos? Wo nur Textinfos? Wo ein PPP?
* Verabschiedung dann im Museum und noch eine Abschlussmessage oder Video vom Chef persönlich und ADIEU.

# Wie umsetzen?

* In der ersten Phase ist das Ziel, dass wir Aruco oder QR Codes bei den definierten Objekten platzieren und die Infos mittels Erkennung dieser dann auch einzublenden, entweder für eine gegebene Zeitspanne oder solange wie das Video läuft.